

**Kleine Anfrage
Maximilian Müger (fraktionslos)****Verspätete Auszahlung der Versorgungsbezüge für Oktober 2026: Ursache, Zuständigkeit
und Vorsorge im Zahlungsverkehr des Landes****Vorbemerkung Fragesteller:**

Nach einem Bericht der Hessischen Allgemeinen (HNA) vom 02.10.2026 haben mehr als 85.000 Versorgungsempfänger des Landes ihre Versorgungsbezüge für Oktober 2026 nicht wie üblich vor dem Monatswechsel erhalten, teilweise erst am 2. Oktober. Ursache sei ein technisches Problem bei der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) gewesen, infolgedessen die Überweisungen der Bezügestelle des Regierungspräsidiums Kassel die Empfängerkonten nicht erreicht hätten; die Bezüge der aktiven Beamten seien nicht betroffen gewesen. Das Regierungspräsidium wies erst am 1. Oktober auf seiner Internetseite auf einen Fehler in der Zahlungsabwicklung hin und lehnte es gegenüber der Presse unter Verweis auf die „sensible Thematik“ ab, die Stelle zu benennen, bei der der Fehler entstanden ist. Nach § 64 Abs. 5 HBeamtVG werden die Versorgungsbezüge monatlich im Voraus gezahlt. Eine Information der Betroffenen vor dem regulären Zahlungstermin erfolgte nach Kenntnis des Fragestellers nicht. Angesichts der Zahl der Betroffenen und bereits fälliger Lastschriften ergeben sich mir einige Fragen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Bei welcher der beteiligten Stellen (Hessische Bezügestelle, Hessisches Competence Center, Landesbank Hessen-Thüringen) ist der Fehler entstanden, der zur verspäteten Auszahlung der Versorgungsbezüge für Oktober 2026 geführt hat?
2. Welche technische Ursache lag dem Fehler nach den bisherigen Erkenntnissen der Landesregierung zugrunde?
3. Zu welchem Zeitpunkt hat die Bezügestelle davon Kenntnis erlangt, dass die Zahlungen des Versorgungslaufs für Oktober 2026 die Empfängerkonten nicht erreicht hatten? Bitte Datum und Uhrzeit nennen.
4. Aus welchen Gründen wurden die betroffenen Versorgungsempfänger nicht vor dem regulären Zahlungstermin über die Verzögerung informiert?
5. Wie viele Zahlungen an Versorgungsempfänger waren von der Verzögerung insgesamt betroffen?

6. Auf welcher vertraglichen Grundlage wickelt die Landesbank Hessen-Thüringen den Zahlungsverkehr der Hessischen Bezügestelle ab? Bitte Vertragsbezeichnung, Vertragsbeginn und Laufzeit angeben.
7. Welche Regelungen zur Haftung für Schäden aus Störungen im Zahlungsverkehr enthält diese vertragliche Grundlage?
8. Unter welchen Voraussetzungen erstattet das Land den Versorgungsempfängern Kosten, die ihnen durch die verspätete Gutschrift entstanden sind, etwa Rücklastschriftgebühren oder Überziehungszinsen?
9. Welche Maßnahmen haben die Bezügestelle, das Hessische Competence Center und die Landesbank Hessen-Thüringen vereinbart, um eine Wiederholung der Störung zu vermeiden?
10. Wie viele Störungen im Zahlungsverfahren der Hessischen Bezügestelle, die zu einer verspäteten Auszahlung von Bezügen oder Versorgungsbezügen geführt haben, sind seit dem 1. Januar 2024 aufgetreten? Bitte nach Monat, Ursache und Zahl der Betroffenen aufschlüsseln.

Wiesbaden, den 05.10.2026



(Maximilian Müger)